

Sopro DS 422

DichtSchlämme



Zementäre, starre Dichtungsschlämme für wasserundurchlässige Beschichtungen gegen nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser auf Mauerwerk, Putzflächen, Beton.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

- roll-, spachtel- und streichfähig
- spritzfähig
- innen und außen, Wand und Boden
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Anwendungsgebiete

Zum Schutz von Bauwerken gegen Bodenfeuchtigkeit (Saug-, Haft-, Kapillarwasser) und nicht drückendes Oberflächenwasser (Niederschlag-, Sicker- und Brauchwasser); zur innerseitigen Beschichtung gegen von innen drückendes Wasser bei massiven Wasserbehältern (Wassertiefe < 5 m).

Für Abdichtungen im Alt-, Neu-, Hoch- und Tiefbau von Außenwänden im Erdreich, Schächten, Behältern, Wannen, Wasser-Reservoirs, Garagen, Schlitzwänden, Stützmauern und unter Estrichen.

Nicht bei Dächern und Terrassen, unter denen sich Räume befinden. Sopro DichtSchlämme ist kein Abdichtungswerkstoff gemäß DIN 18531 bis DIN 18535.

im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich". Für solche Anwendungsfälle verwenden Sie Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K oder Sopro FlächenDicht flexibel.

Geeignete Untergründe

Gefügedichter Beton (mind. B 15); Mauerwerk aus Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen (Festigkeitsklasse 6) vollfugig vermauert, mit bündig abgestrichenen und nass abgequasteten Fugen – kein Mischmauerwerk, mind. 10 mm dicker Zementputz

Reifezeit

3 – 5 Minuten

Mischungsverhältnis

spritzfähig: ca. 1,4 l Wasser : 5 kg Sopro DichtSchlämme
streichfähig: ca. 1,3 l Wasser : 5 kg Sopro DichtSchlämme
spachtelfähig: ca. 1,1 l Wasser : 5 kg Sopro DichtSchlämme

Schichtdicken/ Bedarf

Wasserbelastung	Unterbeton	Stahlbeton	Wände	Schichtdicken
Bodenfeuchtigkeit	-	3 kg/m ²	3–4 kg/m ²	mind. 2,0 mm – max. 4,0 mm
nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser	4 kg/m ²	4 kg/m ²	4–5 kg/m ²	mind. 3,0 mm – max. 4,5 mm
Wasserbehälter Tiefe < 5 m	5 kg/m ²	5 kg/m ²	5–6 kg/m ²	mind. 3,5 mm – max. 5,0 mm

Verarbeitungszeit

45 – 60 Minuten, je nach Konsistenz

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar

Lagerung

Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

5 kg Beutel im Überkarton

* eingeschränkt einsetzbar im Bereich W5 bei erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. Großküche)

Eigenschaften

Sopro DichtSchlämme ist ein zementärer, mineralischer Feinmörtel zur Beschichtung mineralischer Untergründe als Feuchtigkeitsschutz. Sie ist wasser-, wetter- und frostbeständig und nicht korrosionsfördernd.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig, weitgehend eben und frei von haftungsmindernden Stoffen, klaffenden Rissen und Graten sein. Kanten sind zu brechen und Kehlen mit einem Halbmesser von 4 cm zu runden. Bauhilfsstoffe ohne gültige Prüfzeichen (z. B. Betonzusatzmittel) dürfen für den Untergrund nicht verwendet werden.

Der Untergrund muss gut vorgehäst sein und vor der Verarbeitung von Sopro DichtSchlämme mattfeucht glänzen.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß werden je nach Art der Anwendung 1,1 – 1,4 l Wasser vorgegeben und mit 5 kg Sopro DichtSchlämme homogen und klumpenfrei maschinell zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz angemischt. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Angemischter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Sopro DichtSchlämme wird auf den gut angefeuchteten, mattfeucht glänzenden Untergrund in zwei Arbeitsgängen, jeder voll deckend, mittels Schlämmbürste, Glättkelle, Zahntraufel oder Spritzgerät aufgebracht. Die Beschichtung muss an jeder Stelle für die zu erwartende Wasserbeanspruchung angegebene Schichtdicke aufweisen. Die Schichtdicke darf an keiner Stelle 5 mm überschreiten.

In Ecken, Kanten und Hohlkehlen ist auf eine besonders sorgfältige und volldeckende Beschichtung zu achten. Vor dem Auftragen der ersten Schicht ist Sopro DichtSchlämme als Haftbrücke in streichfähiger Konsistenz mittels Bürste aufzuschlämmen. Danach wird „frisch-in-frisch“ die erste Beschichtung aufgetragen. Die zweite Schicht ist dann aufzutragen, wenn die vorausgegangene Schicht noch mattfeucht und noch nicht durchgetrocknet ist; ggf. ist die erste Schicht mit einem Quast nachzufeuerten.

Nach dem Aufbringen der Dichtschlämme auf den Untergrund ist die Beschichtung mind. 24 Stunden feucht zu halten und weitere 5 Tage vor extremer Witterung wie direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Frost usw. zu schützen. Bei Beaufschlagung mit Regen sind die Beschichtungsarbeiten einzustellen. Die Beschichtung ist nach Fertigstellung unmittelbar vor dem nächsten Arbeitsgang, z. B. dem Aufbringen der Schutzschicht, auf Fehlstellen zu kontrollieren.

Auf die Beschichtung dürfen weitere Schichten (Schutzschichten) erst aufgebracht werden, wenn die Beschichtung ausreichend erhärtet ist (frühestens jedoch nach 3 Tagen). Gips haltige Mörtel, wie Putze, Ansetzmörtel o. ä. dürfen auf die Beschichtung nicht aufgebracht werden. Die Beschichtung ist vor Beschädigung während der nachfolgenden Arbeiten (Verfüllen der Baugrube, Bewehrungsarbeiten), z. B. durch einen gipsfreien Kellenputz, zu schützen. Mit Bauschutt, Splitt oder Geröll darf nicht verfüllt werden. Wird gemischt- und rundkörniger Verfüllboden mit Körnung < 32 mm fachgerecht lagenweise eingebracht und verdichtet, kann auf Schutzmaßnahmen im allgemeinen verzichtet werden. Die Baugrubenverfüllung kann nach Erhärtung der Beschichtung frühestens 3 Tage nach Applikationsende vorgenommen werden. Hinweis: Um die Verbundhaftung der Dichtschlämme auf glatten Untergründen nachfolgender mineralischer Mörtel auf der Dichtschlämme noch weiter zu erhöhen, kann als Haftvermittler Sopro Haftemulsion entsprechend der zugehörigen Produktinformation vorgestrichen werden.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge

Rührquirl, Schlämmbürste, Glättkelle, Zahntraufel oder geeignete Spritzgeräte (z. B. diskontinuierlich arbeitende Anmisch- und Fördergeräte); Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch.

Prüfzeugnisse, Prüfberichte und Lizenzen

Rückseitige Wasserbeanspruchung gemäß WTA-Merkblatt 4-6.

Erfüllt die Anforderung bezüglich der Prüfung der Wasserdurchlässigkeit bei 0,75 bar.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041